



■ BURGDORF: «Madame Frigo»

«Madame Frigo» – ein Konzept mit Erfolg

Der öffentliche Kühlschrank trifft auch im Schlossmattquartier auf eine grosse Nachfrage

Voller Stolz hiess die Bewohnerschaft des Schlossmattquartiers Anfang Januar 2024 eine Neuzuzügerin willkommen: «Madame Frigo», ein öffentlicher Kühlschrank zur Reduzierung der Lebensmittelverschwendung. Er befindet sich an der Thunstrasse 22–24 beim Gartenschuppen der GeWo-Siedlung und wird von den Quartierbewohnenden sowie auswärtigen Personen bereits rege genutzt. Verschlossene Lebensmittel, deren Mindesthaltbarkeitsdatum noch nicht überschritten ist, Früchte, Gemüse und Brot können darin deponiert werden – nur Fisch, Fleisch und Alkohol sind aus Hygiene- und Jugendschutzgründen nicht erlaubt.

«Die meisten Nutzerinnen und Nutzer halten sich an die Regeln. Ich musste bisher lediglich bereits geöffnete oder knapp abgelaufene Lebensmittel ent-



Astrid Mühlemann ist Teil des sechsköpfigen Freiwilligenteams, das den Kühlschrank am Standort im Schlossmattquartier betreut.

Bild: zvg

sorgen», sagt Astrid Mühlemann. Sie ist Teil des sechsköpfigen Teams von Freiwilligen, das sich um die Betreuung und Reinigung des Kühlschranks kümmert. Die Rückmeldungen, die sie bei der Arbeit erhält, sind durchwegs positiv und bestätigen sie in ihrem Engagement: «Ich finde es toll, dass Lebensmittel hier eine zweite Chance bekommen.»

Die zweite «Madame Frigo» an der Pestalozzistrasse erfreut sich derweil schon länger grosser Beliebtheit. Der Verein «Burgdorf im Wandel» unterstützt das schweizweite Projekt «Madame Frigo» in Burgdorf.

Helfen auch Sie mit, Lebensmittelverschwendung zu verhindern, und statten Sie den Burgdorfer Standorten von «Madame Frigo» einen Besuch ab.

zvg